

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 112 (2018)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

70

Militarisierung, Krieg und Frieden

Versicherheitlichung; War on Terror; Globale Aufrüstung;
UN-Agenda Frauen, Frieden, Sicherheit; Krieg und
Kapitalakkumulation; Friedensinitiativen; Atomwaffen-
verbot; EU-Sicherheitspolitik; UNO und NATO;
Friedensprozess in Kolumbien; Desinvestitionen

T. Gebauer, W. Robinson, T. Roithner, M. Exo, A. Zumach,
A. Sancar, N. Hössli, Ch. Klausener, J. Lang, R. Hagen,
P. Weishaupt, Y. Zimmermann, M. Christen, M. Küng

Diskussion

C. Koppetsch: Der Trost des Nationalismus
S. Howald: Ist Europa noch zu retten?
C. Ditzler / A. Sirmoglu: Strategien gegen Armut

Marginalien/Rezensionen

WIDERSPRUCH 70 erscheint in einer Zeit, in der sich die Vorstellung von grossflächigen kriegerischen Auseinandersetzungen vom entfernten Horizont einer Schreckensvision hin zum durchaus und demnächst Möglichen verschiebt. Im Namen einer nachholenden Demokratisierung aller Länder und der Gewährleistung von Sicherheit im Innern Europas finden militärische Interventionen bis weit in linke und feministische Kreise hinein Zuspruch. Dementgegen entwickelte sich Ende der 1990er-Jahren die globalisierungskritische Bewegung. Ihr «eine andere Welt ist möglich» war letztlich auch ein Kampf für eine friedenspolitische Neuordnung der globalisierten Welt.

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

71

Souveränität, Föderalismus und Autonomie

Schweizer Föderalismus; Selbstermächtigung von Frauen;
Migration und politische Partizipation; Bildungsföderalismus;
Munizipalismus; Volkssouveränität; Autonomiebestrebungen in Schottland, Nordirland, Katalonien und Rojava; Demokratischer Konföderalismus; Lokalpolitik

W. Linder, M. Haueter, T. Wüthrich, F. Falk, R. Jain,
K. Espahangizi, M. Rosenmund, P. Koch, N. Kubaczek,
G. Raunig, P. Sotiris, P. Wuhrer, R. Herzog, T. Schmidinger

Diskussion

AG Hochschulpolitik: Freiheit der Wissenschaft?
M. Madörin: Die kleingerechnete Ungerechtigkeit
H. U. Jost: Den Sozialstaat verhindern
F. Kretzen: Versuch zu 68

Marginalien/Rezensionen

Widerspruch 71 diskutiert das Potenzial von aktuellen Erfahrungen, Kämpfen und Konzepten rund um das Spannungsfeld von Nation, Souveränität und Autonomiebestrebungen. Die Beiträge lassen sich in Artikel gliedern, die für linke Politik relevante Aspekte und Entwicklungen des schweizerischen Föderalismus beleuchten, den Neuen Munizipalismus diskutieren, Argumente gegen die vermeintliche Alternativlosigkeit von neoliberaler Politik entwickeln sowie auf diverse Autonomiebestrebungen eingehen.

184 / 172 Seiten; Fr. 25.–
Abonnement: Fr. 40.–

im Buchhandel oder bei

WIDERSPRUCH

Tel./Fax 044 273 03 02

vertrieb@widerspruch.ch

www.widerspruch.ch

bref

Das Magazin der Reformierten

Die Dinge
auf den
reformierten
Punkt
gebracht.

**Jetzt abonnieren.
www.brefmagazin.ch**



In *bref* N° 9 / 2017:
Der reformierte Gefängnisseelsorger
Frank Stüfen im Interview über
seine Arbeit in der Zürcher
Justizvollzugsanstalt Pöschwies.
Bild: Ruben Hollinger